

**09/10 – 09: Themenheft:
Schenk mir einen Tanz... –
Musik und Bewegung als pädagogische Stimuli für Förderung der
Interkulturellen Kommunikation in der Sekundarstufe I –
Theoretische Grundlagen – Konzeption – Ergebnisse – Kritische Reflexion**

Imke Albrecht

1.	Einleitung	1
2.	Kulturspezifische Grundlagen	3
2.1	Abgrenzung zwischen natürlichen und kulturellen Gegebenheiten	3
2.2	Drei weitere Kulturbegriffe	5
2.2.1	Kulturstandards	6
2.3	Vier Tiefebenen der kulturellen Unterschiede	6
2.4	Kulturelle Identität	8
2.4.1	Individuelle Identität	9
2.4.2	Kollektive Identität	9
2.4.3	Zwischenfazit der kulturellen Identität	10
2.5	Interkulturalität	10
2.5.1	Die Entstehung der Interkultur	11
2.5.2	Fremdheit	12
2.6	Eigene definitorische Schlussfolgerung	13
3.	Kommunikationsspezifische Grundlagen	15
3.1	Die menschliche Sprache	15
3.1.1	Die Spracherzeugung	15
3.1.2	Sprachliche Zeichen	16
3.1.2.1	Drei Typen von Zeichen	16
3.1.2.2	Paraverbale und nonverbale Zeichen	17
3.1.2.3	Das Semiotische Dreieck	18
3.1.4	Dimensionen von Sprache	19
3.1.4.1	Sechs Funktionen von Sprache	19
3.1.5	Der Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache	20
3.1.6	Enkulturation durch den Spracherwerb	21
3.2	Die menschliche Kommunikation	21
3.2.1	Kommunikationsmodelle	22
3.2.1.1	Erweitertes Sender-Empfänger-Modell	22
3.2.1.2	Vier Seiten einer Nachricht	23
3.2.1.3	Das Organonmodell	24
3.2.1.4	Das Kommunikationsverständnis von Paul Watzlawick	26
3.3	Verbale und nicht-verbale Kommunikation	27
3.4	Zusammenfassung	28
4.	Interkulturelle Kommunikation	30
4.1	Eigene Inklusion der Begriffe Interkulturalität und Kommunikation	30
4.2.	Definitionen der Wissenschaft	30
4.3	Übergänge zwischen inter- und intrakultureller Kommunikation	32
4.4	Unterschiede und Probleme in der interkulturellen Kommunikation	32
4.4.1	Kulturelle Unterschiede in der nicht-verbale Kommunikation	34
4.4.2	Die Bedeutung der Fremdsprache in der interkulturellen Kommunikation	36
4.5	Zusammenfassung	36
5.	Interkulturelle Kompetenzen	38
5.1	Multidisziplinarität der Wissenschaft	39
5.2	Strukturmodell interkultureller Kompetenz	39
5.3	Erwerb interkultureller Kompetenzen	41
5.4	Zusammenfassung	42
6.	Förderung interkultureller Kompetenzen	44

6.1	Interkulturelle Erziehung	44
6.1.1	Didaktische Zielsetzungen	45
6.2	Methoden und Konzepte interkultureller Erziehung	46
6.2.1	Methodenrepertoire	47
6.2.2	Stufen interkulturellen Lernens	48
6.3	Zusammenfassung	49
7.	Interkulturelles Lernen in der Schule	51
7.1	Empfehlung der Kultusministerkonferenz	52
7.2	Interkulturelles Lernen im Sportunterricht	55
7.2.1	Didaktische Leitideen und deren methodische Umsetzung	57
7.2.2	Überwindung von kulturellen Differenzen durch Sport	59
7.3	Interkulturelle Musikpädagogik	60
7.3.1	Zielsetzung	61
7.3.2	Methodische Zugangsweisen	62
7.3.2.1	Der erweiterte Schnittstellenansatz	63
7.4	Zusammenfassung	65
8.	Förderung der interkulturellen Kommunikation durch Musik und Bewegung	68
8.1	Musik und Bewegung als Teilbereiche ästhetische Erziehung	69
8.1.1	Die Bedeutung des Tanzes im ästhetischen Lernen	70
8.1.2	Tanz als musikpädagogischer Bereich der Rhythmik	71
8.2	Die Bedeutung der Sprache im Tanz	71
8.3	Begründungen für Tanz	73
8.4	Das Tanzen im Kulturprozess	74
8.5	Zusammenfassung	75
9.	Thesenartige Zusammenfassung	77
10.	„Schenk' mit einen Tanz...“	79
10.1	Konzeption	80
10.2	Vorstellung der Lerngruppen und ihrer Lernvoraussetzungen	82
10.2.1	Die Schülergruppe der Kopernikus-Realschule	83
10.2.2	Die Schülergruppe der Hauptschule Kaltenmoor	84
10.3	Zeitplan des Unterrichts	85
10.3.1	Thematische Zeitplanung des gesamten Projektes	86
10.3.1.1	Rhythmusschulung/Stereotype und Vorurteile (1. und 2. Woche)	86
10.3.1.2	Erarbeitungen der Grundschritte/Selbstwahrnehmung (3. Woche)	87
10.3.1.3	Tanzformen und Begegnung mit dem Partner und mit der Gruppe; Akzeptanz der Vielfältigkeit; Zusammengehörigkeit (4. und 5. Woche)	88
10.3.1.4	Drehungen und Figuren; Kommunikation (6. bis 9. Woche)	88
10.3.1.5	Begleitende Aktionen (10. bis 12. Woche)	89
10.3.1.6	Choreographien; gemeinsam zum Ziel tanzen (13. bis 16. Woche)	89
10.3.1.7	Proben und Auftritte (17. bis 20. Woche)	89
10.4	Beobachtungen bei der Umsetzung des Projekts 2008	90
10.4.1	Die ersten Schritte	90
10.4.2	Vertiefung und Erweiterung der Bewegungen	91
10.4.3	Die Entstehung der Gemeinschaft	91
10.4.4	Der erste Konflikt in der Realschule	92
10.4.5	Integration neuer Schülerinnen in der Hauptschule	93
10.4.6	Verbesserungen in der interkulturellen Kommunikation	93
10.4.7	Katharina	94
10.4.8	Die kulturtheoretische Auseinandersetzung	94
10.4.9	Tanzen auf hohen Schuhen	95
10.4.10	Frustration in der Hauptschule als Resultat der theoretischen Projekthalte	95
10.4.11	Die Referate und der Film „Dance!“	96

10.4.12	Perspektivenwechsel als Resultat einer Meinungsäußerung	96
10.4.13	Die Aufsatz-Collagen	97
10.4.14	Gemeinsame Aktionen	98
10.4.15	Ingrid	99
10.4.16	Die Entscheidung, nicht aufzutreten	99
10.4.17	Janina	100
10.4.18	Die Auftritte	100
10.5	Ergebnisse	101
10.5.1	Ergebnisse der Gruppe der Realschule	101
10.5.2	Ergebnisse der Gruppe der Hauptschule	103
10.5.3	Gruppenübergreifende Ergebnisse	104
10.5.4	Bemerkungen der Schulleiterinnen	105
11.	Kritische Reflexion	106
11.1	Überprüfung der Thesen	106
11.2	Abschließende Bemerkungen	118
12.	Eigene konzeptionelle Erweiterungen	120
12.1	Die Vorgehensweise	121
12.2	Eine Möglichkeit der szenischen Umsetzung	123
	Abbildungsverzeichnis	VI
	Abkürzungsverzeichnis	VII
	Literaturverzeichnis	VIII
	Anhang	XIV